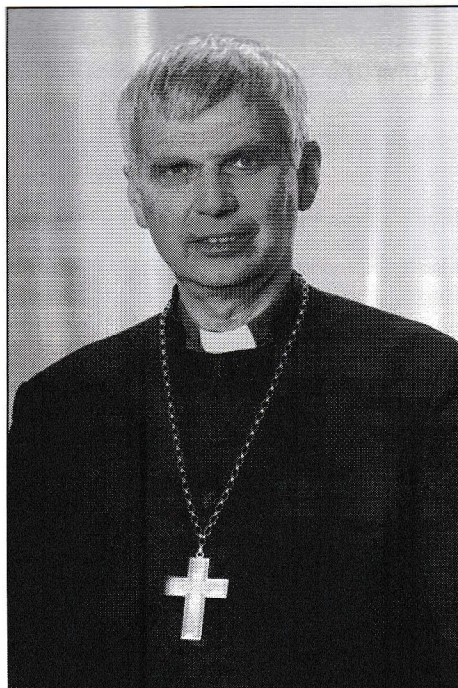


## Grußwort

des Landesbischofs der  
Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern



In einer Zeit, da mancherorts schon mal das Ende der Kirchenmusik eingeläutet wurde, feiert der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e. V. getrost und fröhlich sein 100-jähriges Jubiläum, u. a. mit einem Festgottesdienst und mit dieser Festschrift. Ich denke, dies ist ein gutes Zeichen kontinuierlicher Traditionspflege und beharrlicher Hoffnung. Denn es macht deutlich, dass die Kirchenmusik keineswegs etwa ein „Auslaufmodell“ in unserer Kirche darstellt. Im Gegenteil: Neuere Veröffentlichungen betonen mehr denn je, was eigentlich jeder weiß: Dass eine Kirche ohne Kirchenmusik einfach nicht vorstellbar ist! Eine kürzliche Umfrage des Gottesdienst-Instituts zur Kirchenmusik hat es wieder nachdrücklich bestätigt: Kirchenmusikalische Veranstaltungen erfreuen sich nach wie vor großen Zuspruchs, sie verzeichnen fast die Hälfte aller Besucher bei kirchengemeindlichen Veranstaltungen außerhalb des Gottesdienstes.

Bei aller Jubiläumstimmung braucht allerdings nicht verschwiegen zu werden, dass die Kirchenmusik auch in Bayern einige schwierige Jahre zu bestehen hatte. So waren und sind im Zuge der Landesstellenplanung bis 2010 vor Ort schmerzhaft Einschnitte hinzunehmen, die gewiss nicht immer einfach zu verkraften sind. Dank der 10%-Beteiligung der Anstellungsträger konnten jedoch von 110 tatsächlich besetzten, aber teilweise nicht errichteten Stellen immerhin 104 hauptamtliche Stellen gesichert werden. Im Jahre 2008 wurden alle interessierten Absolventinnen und Absolventen in einen kirchenmusikalischen Projekteinsatz übernommen. Und nicht wenige Dekanate können sich über neue kirchenmusikalische Möglichkeiten freuen. Der geschlossene Stellenmarkt wird aller Voraussicht nach 2011 endlich wieder geöffnet werden können, was sicher auch weitere positive Entwicklungen freisetzen wird. So gibt es bei mancher Unzufriedenheit und Sorge auch Grund zu Zuversicht

und Dankbarkeit! Und ich persönlich bin der Meinung, dass wir mittelfristig in diesem Bereich keine weiteren Kürzungen vornehmen sollten.

Der Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e. V. vertritt gerade auch in nicht einfachen Zeiten den Berufsstand der Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen engagiert. Zugleich unterstützt er die kirchenmusikalische Arbeit in Bayern durch zahlreiche Beratungs- und Fortbildungsangebote. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Kultur in unserer Kirche, aber zugleich auch zum Leben von Kirche und Gemeinden überhaupt. Denn die Mitwirkenden in Chören, Posaunenchorern und anderen Instrumentalensembles stellen beinahe ein Drittel aller Teilnehmenden an regelmäßigen Gemeindegruppen. Für dies vielfältige Wirken in unserer Kirche bin ich sehr dankbar.

Ich beglückwünsche den Verband und Herrn Kirchenmusikdirektor Klaus Wedel als seinen Präsidenten zu dem Jubiläum und wünsche viele weitere gesegnete Jahre in gutem Einvernehmen mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Alle Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker grüße ich herzlich mit dem Psalmwort aus Psalm 98: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

Dr. Johannes Friedrich  
Landesbischof